



Liebe Mitglieder und Freunde des Schwarzwaldvereins,

auch im neuen Jahr möchten wir Sie ganz herzlich mit der 1. Ausgabe unseres Newsletters für 2023 begrüßen und hoffen, dass Sie auch weiterhin viel Freude an diesem Informationsportal finden. Wie im Fluge ist bereits der erste Monat des ja noch jungen Jahres vergangen und somit wird es Zeit, einen Rückblick auf das umfangreiche Januar-Veranstaltungsprogramm zu werfen.

Als Traditionsveranstaltung fand am **06.01.2023** (Dreikönigstag) die „**Eröffnung des Wanderjahres**“ auf der Hermann-Daur-Hütte statt. Schon seit vielen Jahren wird diese Veranstaltung gemeinsam mit den Weiler Wanderfreunden organisiert. Coronabedingt musste dieses Treffen im letzten Jahr leider abgesagt werden. Folglich war die Vorfreude in diesem Jahr besonders groß. So traf sich die Lörracher Wandergruppe um 12:30 Uhr an der Tumringer Wiesebrücke. Von dort machten sich etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter der Führung von Ingrid Baumann auf den Weg zur Daur-Hütte. Vorbei ging es zunächst an der Seniorenresidenz GEVITA in Tumringen und über den Leutrum- und Lettenweg erreichte man den Ortsrand von Tüllingen. Nun ging es über den Hornbrunnenweg ein wenig bergauf bis zum kleinen Aussichtspunkt „Käferholz“. Hier nutzte Manfred Helm in seiner Funktion als Wegewart die Gelegenheit, auf die Symbolik der Wanderschilder des Schwarzwaldvereins hinzuweisen. Dies war insbesondere für einige Neumitglieder und Gastwanderer sehr informativ. Vom „Käferholz“ war es dann nur noch ein Katzensprung bis zum eigentlichen Wanderziel.

Zur gleichen Zeit machten sich unter der Führung von Yvonne Speer die Weiler Wanderfreunde auf den Weg zur Daur-Hütte. Vom Lindenplatz in Alt-Weil ging es dann zunächst durch die Weinberge, später vorbei an Wiesen und Feldern zum gemeinsamen Wanderziel. Die Weiler Wanderfreunde erwarteten die Lörracher Gruppe bereits mit dampfendem Glühwein und schmackhaftem Gebäck. Wie jedes Jahr, so organisierten auch diesmal die Weiler Wanderfreunde die kulinarische Logistik; sogar ein kleiner Gasherd wurde zur Daur-Hütte hinaufgebracht. Auch an diese Stelle von unserer Seite ein herzliches Dankeschön an Walter Fritz und seine fleißigen Helfer aus Weil am Rhein.

Insbesondere der heiße Glühwein, aber auch die mitgebrachten Brezeln und der Dreikönigskuchen sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung bei allen Beteiligten. Insgesamt trafen sich etwa 90 Personen aus den beiden Ortsvereinen. Gleichzeitig gab es natürlich ein frohes Wiedersehen mit altbekannten Gesichtern. Gesprächsstoff gab es genug und bei Glühwein und Gebäck wurden so manche Anekdoten erzählt und natürlich Pläne fürs neue Wanderjahr geschmiedet. Neben den vielen privaten Gesprächen gab es auch eine kleine „offizielle



Ansprache“, die von den beiden Vorsitzenden der Ortsvereine Weil und Lörrach, Rosemarie Lange und Werner Tiedemann, gehalten wurde.

Trotz des eher trüben Wetters und den Temperaturen um 3 °C genossen alle Beteiligten die tolle Atmosphäre. Bleibt zu hoffen, dass auch im kommenden Jahr Corona dieser Eröffnungswanderung keinen Strich durch die Rechnung machen wird, so dass diese traditionelle Auftaktwanderung auch im kommenden Jahr wieder stattfinden kann.



Weitere Bilder und einen schönen Bericht finden sich mit dem Titel „Eröffnung Wanderjahr 2023“ auf der Homepage unter der Rubrik „Bilder 2023“

Ebenfalls in Kooperation mit dem Ortsverein, Weil am Rhein war für den **06.01.2023** unter der Führung von Ulrich Siemann eine „**Nachtwanderung auf Schneeschuhen**“ geplant. Aber was macht man, wenn es keinen Schnee gibt? Erfinderisch, wie der Schwarzwaldverein nun mal ist, fand sich eine Lösung. So machten sich 8 unerschrockene Mitglieder des Schwarzwaldvereins am späten Nachmittag auf den Weg zum Feldberg. Dort angekommen, gab es zunächst für alle Beteiligten eine Stärkung im Café Waldvogel, unweit vom Hotel Feldberger Hof.



Hiernach hieß es aber endgültig, die warme Stube zu verlassen und bei 3°C und kaltem Wind ging es durch den Nebel aufwärts in Richtung Feldberg-Gipfel.

Bereits nach kurzer Wanderung verschwanden die letzten Lichter der umliegenden Bebauung. Zum Glück tauchte man nun doch nicht in eine komplette Finsternis ein. Unterstützung gab es durch den strahlenden Mond, dessen Licht durch eine dünne Wolkendecke hindurch schien, so dass man mühelos auch ohne Lampenhilfe die Einzelheiten auf den Wegen ausmachen konnte.





Trotz der frischen Temperaturen wurde es der Wandergruppe beim Bergauflaufen immer wärmer. Am Ziel der Wanderung, dem Feldberggipfel, packte ein Teilnehmer einen Dreikönigskuchen (Galette des Roi) aus und ein anderer hatte eine Flasche „Williamine“ Birnenbrand mitgebracht. Für Verpflegung war also gesorgt. Als Tisch für dieses Picknick musste die Orientierungstafel im Schatten des Bismarckdenkmals herhalten.

Nun wurde der mitgebrachte Dreikönigskuchen in 8 Stücke aufgeteilt und jeder war natürlich gespannt, wer die im Kuchen versteckte Figur (Fève) findet.



Eine Teilnehmerin war die Glückliche; versteckt war eine kleine Nikolausfigur und natürlich gab es standesgemäß eine Krönung, und das auf dem höchsten Gipfel des Schwarzwaldes.



Beim Weg zurück hatte man sich mittlerweile an die Dunkelheit und Kälte gewöhnt und man genoss die Stille und Einsamkeit der Nacht auf dem Feldberg. Das Mondlicht tat sein Übriges und tauchte einige Baumgruppen in sein magisches Licht.

So schön diese nicht alltägliche Nachtwanderung auch war; für das nächste Jahr hoffen alle Beteiligten doch auf „passendes Wetter“, so dass man dann eine Schneeschuhtour, wie sie ursprünglich ja auch geplant war, auf einem tiefverschneiten Feldberg unternehmen kann.

An dieser Stelle sei auch an den kleinen humorvoll geschriebenen Tourenbericht auf der Homepage unter „Bilder 2023“ und dem Kapitel „Nachtwanderung 6.1“ verwiesen. Auch dort finden sich einige nette Fotos zu dieser nicht alltäglichen Wanderung.



Der erste **Damen-Wandertag** in diesem Jahr fand am **10.01.2023** statt. Unter der Führung von Anita Benedetti begaben sich 12 Teilnehmerinnen auf eine „**Rundwanderung von Kandern nach Sitzenkirch**“. Vom Bahnhof Brombach-Hauingen ging es mit der Buslinie 54, dem sog. „Sausenburger“, in 20-minütiger Fahrt nach Kandern. Vom dortigen Busbahnhof erkundete die Gruppe zunächst das Töpferstädtchen, weiter ging es dann zum romantisch gelegenen Freibad mit seinem angrenzenden Campingplatz. Hier bot sich bereits eine erste Rast an, zumal eine Mitwanderin an diesem Tag ihren Geburtstag feiern konnte. So wurden zur Feier des Tages alle Teilnehmerinnen mit selbst-



gemachtem Gebäck verwöhnt. Nach dieser Stärkung ging es dann am Waldesrand entlang auf einem bequemen Pfad in Richtung Sitzenkirch. Hierbei boten sich ständig schöne Blicke auf den beschaulich dahinplätschernden Lippisbach. Auch der Wettergott hat es mit der Damenrunde an diesem Nachmittag sehr gut gemeint. So konnten die Wanderinnen bei herrlichem Wetter wunderschöne Blicke auf den Hochblauen genießen, dessen leicht weißbedeckte Bergspitze sogar ab und zu aus den Wolken herauschaute. Im Ortszentrum von Sitzenkirch passierte man das Gasthaus Engel und auf der anderen Talseite ging es wieder zurück in Richtung Kandern.



Auch auf diesem Wegabschnitt boten sich genügend Möglichkeiten, eine kleine Erholungsrast einzulegen und gleichzeitig das herrliche fast frühlingshafte Wetter zu genießen.

Hiernach ging es auf einem bequemen Weg weiter in Richtung Kandern. Am nordöstlichen Ortsrand bot sich ein Abstecher an zu der im August 2021 fertiggestellten Aussichtsplattform oberhalb der ehemaligen Tongrube. Von hier genießt man einen herrlichen Blick auf dieses neu geschaffene Biotop. Wo bis 1998 Bagger und Lastwagen den Rhythmus bestimmten und Ton abgebaut wurde, tummeln sich nun diverse Amphibien und Vogelarten.





Die ehemalige Tongrube besticht heutzutage durch offene Lehmwände, stille Gewässer und Streuobstwiesen. Gleichzeitig kann man von der Holzplattform einen schönen Rundblick auf Kandern und seine nähere Umgebung genießen.

Weiter ging es ein kurzes Wegstück recht steil hinab, bevor man das Ortszentrum mit seinem dekorativen Blumenplatz erreichte. Abgerundet wurde diese Genusswanderung mit einem Abstecher zum traditionsreichen Städtlecafé an der Hauptstraße. Gestärkt und gut gelaunt von den schönen Eindrücken ging es dann bequem mit dem 54er wieder zurück nach Lörrach.

Für den **15.01.2023** war unter der Führung von Franz Mydla eine „**Schneeschuh-Tour im Schwarzwald**“ geplant. Da es an diesem Wochenende leider keinen Schnee gab, musste diese Tour abgesagt werden. Als Alternative bot sich eine Wanderung rund um Schönau an; aber auch diese Möglichkeit fiel dann dem Dauerregen zum Opfer. Bleibt zu wünschen, dass es vielleicht im nächsten Jahr mal wieder bessere Wintersportbedingungen gibt. Nun, hoffen sollte man ja immer....



Im Laufe der folgenden Woche kehrte der Winter zumindest in den höheren Lagen des Schwarzwaldes zurück und verzauberte die Landschaft mit einer herrlichen Schneedecke. Der für den **22.01.2023** geplanten „**Schneeschuh-Wanderung auf dem Geißenpfad**“ unter der Führung von Michael Goltz stand somit nichts mehr im Wege.

So machten sich 18 begeisterte Schneeschuhwanderer auf den Weg nach Menzenschwand. Ausgangspunkt dieser markanten Rundwanderung bildete der „Mösle-Parkplatz“ im Ortsteil Hinterdorf. Von hier ging es zunächst an eindrucksvollen alten Schwarzwald-Höfen vorbei, weiter folgte man dem Bachverlauf der Menzenschwander Alb in nördliche Richtung.



Beeindruckend durch ihre bizarren Eiszapfen zeigten sich im Laufe der Wanderung die zugefrorenen Menzenschwander Wasserfälle. Auch wenn diese in der übrigen Jahreszeit nicht zugefroren sind, lohnt sich ein Besuch über das ganze Jahr. Nicht umsonst zählt der Geißenpfad zu den sog. Schwarzwälder Genießerpfadern.





Wo geht es denn hier weiter?  
Oder hat sich hier ein Wegewart ausgetobt?



Nach einem Picknick im Freien ging es dann durch den pulvrigen Neuschnee wieder zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung, wobei man an einigen Stellen kleine Wasserläufe überqueren musste. Diese „Herausforderungen“ stellten für die Teilnehmer aber keine Probleme dar.

Zur Freude aller zeigte sich sogar ab und zu die Sonne und verwandelte dieses recht abgelegene obere Menzenschwander Tal in eine bezaubernde Winterlandschaft. Insgesamt wurden etwa 10 km erwandert und hierbei ca. 300 Höhenmeter bewältigt.



Eine Woche später, am Sonntag den **29.01.2023**, fand unter der Führung von Werner Tiedemann die „**Winterwanderung rund ums Haldenköpfe**“ statt. Auch an diesem Wochenende zeigte sich Frau Holle von ihrer gnädigen Seite und zeigte ihr Herz für Wintersportler. So begaben sich 25 Wanderer des Schwarzwaldvereins, darunter 7 Gäste, auf die angebotene Winterwanderung rund ums Haldenköpfe. Im Gegensatz zu den meisten Tourenveranstaltungen verzichtete man diesmal bewusst auf die Nutzung privater PKWs; stattdessen ging es mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Passhöhe „Notschrei“. Mit seinen 1120 m ist er hinter der Hohtannhöhe (dieser Pass verbindet Aitern mit



dem Wiedener Eck) der zweithöchstgelegene Pass im Landkreis Lörrach. Während der Busfahrt erhellen sich die Gemüter der Teilnehmer zusehends, denn je höher man hinaufkam, umso heller wurde der Himmel und die Sonne ließ sich immer öfter blicken. Von der Station „Notschrei“ ging es nun bei strahlendem Sonnenschein auf einem gut ausgeschilderten Winterwanderweg vorbei an dick verschneiten Bäumen.



Entlang eines kleinen sich durch die verschneite Landschaft dahinschlängelnden Bachlaufes führte der Weg weiter südwestlich in Richtung des Trubelmattkopfes. Als die höchste Stelle der Wanderung erreicht war, nutzte der Wanderführer während einer wohlverdienten Verschnaufpause die Gelegenheit, den Teilnehmern zu erklären, wie der „Notschrei“ eigentlich zu seinem doch eigenartigen Namen kam. Eine spannende Geschichte.....

Der Begriff „Notschrei“ (also ein Schrei in der Not) weckt Erinnerungen an einen Hilferuf und genau diesen gab es bereits 1819 im ersten badischen Landtag zu Karlsruhe. Zu jener Zeit brachten die Gemeinden des oberen Wiesentals eine Petition vor, in der sie eine Fahrstraße von Oberried nach Todtnau forderten. Auf diese Weise entstände eine passable Verbindung zwischen den abgelegenen Hochschwarzwaldtälern und dem schon in der damaligen Zeit prosperierenden wirtschafts- und Handelszentrum Freiburg. Trotz dieser Forderung tat sich lange Zeit nichts und





im Jahr 1847, also kurz vor den badischen Revolutionswirren um 1848/49, plagten die armen Bewohner aus dem Wiesental zudem Hunger und Arbeitslosigkeit. Um ein Aufbegehren der Bevölkerung zu vermeiden, weite Teile sympathisierten mit den Ideen der Revolutionäre, entschloss sich die Karlsruher Landesregierung nun endlich, die so lange ersehnte Straße zu bauen. Am 13. November 1848 wurde diese Passverbindung fertiggestellt, also 29 Jahre nach diesem Notschrei aus dem Jahre 1819. Damit konnten endlich die Wiesentäler ihre selbst erzeugten Waren, wie beispielsweise Bürsten, zum Verkauf im Breisgau anbieten. Einer der zentralen Befürworter dieses Straßenprojektes war der damalige badische Landtagsabgeordneter und Bürgermeister von Schopfheim, Ernst Friedrich Gottschalk. Wer sich intensiver mit diesem hochinteressanten Thema befassen möchte, dem sei das Buch „Geheimnisvoller Schwarzwald – Die spannendsten Geschichten und Anekdoten“ von Rolf Schlenker empfohlen, erschienen im Verlag Silberberg 2022.



Nach diesem überaus interessantem geschlichen Rückblick wanderte die Gruppe weiter in Richtung Schauinsland Halden. Bei klarer Sicht kann man von diesem Hochplateau eine herrliche Rundblick in die Rheinebene und weiter zu den Vogesen genießen. Leider trübten gegen Nachmittag einige Wolken diese Sicht, was aber der guten Stimmung der Gruppe keinen Abbruch tat.

Bestens gelaunt wanderte man weiter in Richtung der Talstation des Haldenkopf-Skiliftes und erreichte nach kurzer Strecke wieder die Bushaltestelle am „Notschrei“. So angenehm pünktlich abfahrende Busse auch sind, so ärgerlich wird es bei einer eigenen Verspätung; da helfen auch geringe Verspätungen von lediglich 2 Minuten wenig. Der Bus war nun davon und um nicht eine ganze Stunde auf den nächsten warten zu müssen, machte sich die Gruppe auf den weiteren Abstieg in Richtung Muggenbrunn, vorbei am „Nordic-Center Notschrei“ und durch eine herrliche Winterlandschaft.





An der Bushaltestelle „Muggenbrunn Säge“ konnte die Wandergruppe dafür schon nach ca. 10-minütiger Wartezeit in den nächsten Bus einsteigen und mit vielen schönen Winterimpressionen den Heimweg antreten. Dass Wandern in der frischen Luft anstrengend sein kann, wurde dem einen oder anderen Teilnehmer dann bewusst, als ihm auf der Heimfahrt im völlig überfüllten Bus doch noch die Augen zu vielen.

Die in dieser ersten Newsletter-Ausgabe für 2023 veröffentlichten Fotos wurden von den folgenden Damen und Herren freundlicherweise zur Verfügung gestellt: Anita Benedetti, Michael Goltz, Uschi Kettner, Steffi Rothmann, Ullrich Siemann und Werner Tiedemann.

### Spezielle Hinweise

Bevor wir zu unserer Vorausschau auf das Tourenangebot für den Februar kommen, sei an dieser Stelle noch einmal auf die **11-tägige Radreise auf Mallorca** hingewiesen, die unter der Führung von **Siggi Schmitt voraussichtlich in der Zeit vom 25.03. – 04.04.2022** stattfinden wird. Der exakte Reisettermin lässt sich gegenwärtig noch nicht festlegen. **Für diese Radreise sind noch einige Plätze frei.** Wer Interesse an dieser Veranstaltung hat, möge sich möglichst rasch bei Siggi Schmitt unter der Telefonnummer. 0049 178 1880 651 oder per E-Mail ([Siggi.Schmitt@swv-loe.de](mailto:Siggi.Schmitt@swv-loe.de)) melden.

Die Tour steht unter dem Motto „Genuss-Radeln – Sightseeing – Geselligkeit auf Mallorca“. Die wichtigsten Daten zu dieser Veranstaltung im Folgenden:

Ort:	Südosten Mallorcas, Region Colonia San Jordi
Flug:	ab Basel mit Transfers
Hotel:	sehr gutes 3 – 4 *-Hotel mit Halbpension (HP)
Preis:	ca. € 900 – 1000,- pro Person im DZ
Fahrräder:	mit und ohne E-Bikes, werden vor Ort angemietet, die Mietpreise fallen extra an
Touren:	6 – 7 geführte Touren, Streckenlänge jeweils ca. 40 – 60 km auf meist flachem oder leicht hügeligem Gelände (max. 700 Höhenmeter)
Anzahlung:	€ 400,- auf das Konto IBAN: DE25 6609 0800 0005 0920 94

Ebenfalls einige **wenige freie Plätze** gibt es noch für die „**Fahrradfreizeit von Kärnten an die Adria**“, die in der Zeit vom **16. – 22.07.2023** unter der Führung von Werner Tiedemann stattfinden wird. Von Spittal geht es u. a. längs romantischer Flüsse und auf stillgelegten Bahntrassen an die Adria. Die An- und Abreise erfolgen jeweils mit modernem Reisebus, die Unterkunft findet in Mittelklassehotels in der Landeskategorie statt. Wer sich für diese Tour interessiert, möge sich baldmöglichst bei Werner Tiedemann unter [Werner.tiedemann@swv-loe.de](mailto:Werner.tiedemann@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621-51759 anmelden.



## Vorausschau für das Tourenangebot im Februar

Zu Beginn sei zunächst auf die „**kleinen Abendwanderungen**“ hingewiesen, die in regelmäßigen Abständen **jeweils am Mittwochabend** unter der Führung von Michael Goltz stattfinden sollen. Treffpunkt ist **um 19:00 Uhr** auf dem großen **Parkplatz an der Schlossberghalle in Lörrach-Haagen**. Eine spezielle Anmeldung für diese Abendwanderungen ist nicht notwendig.

An dieser Stelle sei in Ergänzung zum letztjährigen Newsletter der Ausgabe 12/2022 auf zwei Mittwoch-Abendwanderungen hingewiesen, die beide jeweils nach dem Redaktionsschluss Mitte Dezember 2022 stattfanden. Natürlich möchten wir Ihnen diese nicht vorenthalten.

Sowohl am 21.12. als auch am 28.12.2022 fanden unter der Leitung von Michael Goltz die zwei letzten Abendwanderungen im Jahr 2022 statt. Dem nahenden Weihnachtsfest angepasst fand am 21.12.2022 eine kleine Weihnachtsfeier an der Burg Rötteln statt. Bei wärmendem Glühwein konnte man sich mit Christstollen, Plätzchen und Mandeln stärken. Der romantischen Stimmung angemessen wurden sogar einige Weihnachtslieder von den Teilnehmern gesungen. Zum Glück gab es hierbei allerdings keinen Gesangswettbewerb, denn diesen hätten die Damen mit großem Abstand für sich entschieden. Trotz oder vielleicht auch wegen des manchmal etwas schrägen Gesangs hat allen Teilnehmern der Abend ausgezeichnet gefallen.

Am 28.12.2022 fand dann allerdings die letzte Mittwoch-Abendwanderung für 2022 statt.



Weiterhin möchten wir auf die folgenden Veranstaltungen aufmerksam machen, die für den Monat Februar geplant sind:

➤ **Mittwoch, 08.02.2023: Museumsbesuch mit Führung zum Thema „Der Rhein“**

Diese Veranstaltung wird von Ingrid Baumann organisiert.

Treffpunkt: 13:30 Uhr am Eingang des Dreiländermuseums in Lörrach (Basler Str. 143)

**Beachte:** Für die Führung ist ein Unkostenbeitrag zu zahlen, es besteht eine begrenzte Teilnehmerzahl

Dauer: ca. 1,5 Stunden für den Museumsrundgang, nach dem Museumsbesuch ist eine Einkehr im Restaurant „Glashaus“ in der Lörracher Innenstadt geplant

Anmeldung: **bis Donnerstag, 06.02.2023** bei Ingrid Baumann,  
E-Mail: [Ingrid.Baumann@web.de](mailto:Ingrid.Baumann@web.de) bzw. Tel.: 07621-52541



- **Samstag, 11.02.2023: Besuch des Roche-Turms in Basel**  
 Ab 13:45 Uhr besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Führung einer der neu errichteten Roche-Türme in Basel zu besichtigen. Nach dieser Besichtigung geht es mit der Buslinie 55 vom Clara-Platz in Basel nach Wollbach; von dort findet unter der Führung von Werner Tiedemann eine Wanderung mit Einkehr im Kandertal statt. Zurück geht es nach Brombach entweder wieder mit dem Bus (Linie 54) oder zu Fuß.  
 Abfahrt: 12:25 Uhr Bahnhof Lörrach-Brombach/Hauingen,  
 12:31 Uhr Lörrach Hbf.,  
 12:34 Uhr Bahnhof Lörrach-Stetten  
 Tickets: Nutzung einer Teamcard  
 Anmeldung: Werner Tiedemann, E-Mail: [Werner.Tiedemann@gswv-loe.de](mailto:Werner.Tiedemann@gswv-loe.de) bzw.  
 Tel.: 07621-51759  
**Beachte:** Diese Tour ist vollständig **ausgebucht**; allerdings gibt es einen **Ersatztermin für den 10.06.2023**. Für diesen Termin sind noch wenige Plätze frei!
- **Dienstag, 14.02.2023: Damen-Wandertag**  
 Unter der Führung von Susanne Geiser geht es an diesem Dienstag gemeinsam von „Lörrach Grenze über Riehen zum Schlaichturm in Weil am Rhein und wieder zurück“. Eine Einkehr in der Tennisklause in Stetten ist geplant.  
 Treffpunkt: 10:00 Uhr an der Grenze in Lörrach-Stetten  
 Gehzeit: ca. 3 Stunden  
 Streckenlänge: ca. 10 km  
 Anmeldung: Susanne Geiser, E-Mail: [Susanne.Geiser@swv-loe.de](mailto:Susanne.Geiser@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter  
 0160 98 78 47 63
- **Donnerstag, 16.02.2023: Besichtigung der Firma Herrenknecht**  
 Werner Tiedemann bietet an diesem Tag eine Besichtigungstour bei der Firma Herrenknecht in Schwanau (Ortenau, unweit von Lahr) an. Bekannt ist dieses Unternehmen u. a. für seine Herstellung von Tunnelvortriebsmaschinen. Anschließend gibt es eine kleine Wanderung bei Ettenheim. Informationen zu diesem Unternehmen finden sich u. a. unter <https://www.herrenknecht.com>.  
 Gehzeit: ca. 3 Stunden, 10 km, 150 Höhenmeter  
 Abfahrt: 08:15 Uhr vom Parkplatz an der Regio-Messe, es werden Fahrgemeinschaften gebildet  
 Anmeldung: **bis Samstag, 04.02.2023** bei Werner Tiedemann,  
 E-Mail: [Werner.Tiedemann@gswv-loe.de](mailto:Werner.Tiedemann@gswv-loe.de) bzw. Tel.: 07621-51759  
**Beachte:** Es besteht eine begrenzte Teilnehmerzahl!
- **Mittwoch, 22.02.2023: Murgtalpfad im Winter**  
 Ebenfalls unter der Führung von Werner Tiedemann geht es an diesem Mittwoch zum Wanderparkplatz Rickenbach-Wickartsmühle östlich von Wehr. Stationen dieser Rundwanderung sind Pfaffensteg – Murgtal – Ruine Wieladingen – Lehnhof.  
 Gehzeit: ca. 4 Stunden, 13 km, 350 Höhenmeter  
**Beachte:** Für diese Wanderung ist **Trittsicherheit erforderlich!**  
 Abfahrt: 10:00 Uhr vom Parkplatz an der Regio-Messe, es werden Fahrgemeinschaften gebildet  
 Anmeldung: Werner Tiedemann, E-Mail: [Werner.Tiedemann@gswv-loe.de](mailto:Werner.Tiedemann@gswv-loe.de) bzw.  
 Tel.: 07621-51759



Nun hoffen wir, dass wir auch dieses Mal Ihr Interesse wecken konnten und freuen uns natürlich auf eine rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen unseres Ortsvereins.

In diesem Sinne

Detlef Kalweit und die Vorstandschaft des Schwarzwaldvereins Lörrach

